

Mitteilung

öffentlicher Teil

| Gremium | Datum |
|-------------------|------------|
| Verkehrsausschuss | 14.06.2012 |

Haltestelle Chorweiler - Brandschutztechnische Nachrüstung Mitteilung über beabsichtigte Beauftragung der KVB AG mit der Maßnahmenplanung

Die unterirdische Stadtbahnhaltestelle in Köln-Chorweiler wird betrieben als gemeinsame Verkehrsstation des Regionalverkehrs NRW (DB AG) und der KVB AG. Das Bauwerk wurde in den 1970-iger Jahren zur Erschließung des Stadtteiles Köln-Chorweiler mit öffentlichen Verkehrsmitteln errichtet.

Planung

Gemäß Vorgaben des Eisenbahn-Bundesamtes (EBA) wurde durch die DB AG ein ganzheitliches Brandschutzgutachten erstellt. Die Ergebnisse zeigen die Notwendigkeit auf, dass auch im Eigentumsbereich der Stadt brandschutztechnische Maßnahmen in erheblichem Umfang erforderlich werden. Die DB AG hat die Stadt Köln darauf hingewiesen, dass die Maßnahmen im Bereich der DB ca. Mitte 2013 abgeschlossen sein werden.

Aufgrund der kritischen Personalsituation bei 69 konnte das Projekt bisher nicht in der erforderlichen Intensität betrieben werden. Auch im Jahr 2012 lässt sich keine Verbesserung erkennen, da die vorhandenen Mitarbeiter mit weiteren vorrangigen Sanierungsmaßnahmen betraut sind. Da die Planung überwiegend Maßnahmen mit einem sehr hohen Anteil im Gewerk technischer Gebäudeausbau enthält, ist ohnehin eine Fremdvergabe der TGA-Planung erforderlich.

Die KVB AG hat grundsätzlich ihre Bereitschaft erklärt, das Projekt zu übernehmen, sofern die Stadt Köln die Bau- und Planungskosten übernimmt.

Vergabe

Die Stadt Köln beabsichtigt die KVB AG mit der Planung zu beauftragen. Es wird derzeit eine interne Bedarfsprüfung bzw. Klärung der In-House-Vergabe durchgeführt. Die Vergabe an die KVB AG soll dem Rat der Stadt Köln nach der Sommerpause zur Entscheidung vorgelegt werden.

Die benötigten Mittel sind im Haushaltsplanentwurf 2012 einschließlich der Mittelfristplanung bis 2015 im Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV – in Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleitung berücksichtigt worden.

gez. Streitberger